

Pressemitteilung

18. Dezember.2008

AV.E: Die Gebühren bei Haus-, Bio- und Gewerbemüll bleiben auch in 2009 unverändert

Bituminöse Dachpappen, die bisher noch deponiert wurden, müssen zu einem höheren Annahmepreis verwertet werden

Kreis Paderborn. Wie der AV.E-Eigenbetrieb mitteilt, bleiben auch im kommenden Jahr die Gebühren bei den zentralen Abfällen wie Haus- und Biomüll sowie bei den gewerblichen Mischabfällen unverändert. Bis auf eine Ausnahme gibt es auch keine Änderungen bei den Entgelten für die „Gewerbeabfälle zur Verwertung“, die der gesetzlichen Umsatzsteuer unterliegen.

Die Ausnahme bilden die sogenannten Dachpappen bzw. Bitumenbahnen. Da für diese speziellen Bauabfälle mittlerweile ausreichende Entsorgungs- und Verwertungskapazitäten vorhanden sind, unterliegen diese ab Jahresbeginn auch der Umsatzsteuer der verwertbaren gewerblichen Abfälle. Wie es heißt, hat sich die Gesetzeslage für diese Abfälle erheblich verschärft, sodass sie nur noch bis zum Jahresende per Ausnahmegenehmigung der Bezirksregierung auf der Zentraldeponie im Entsorgungszentrum abgelagert werden dürfen. Wegen dieser Verpflichtung können jene Abfälle ab 2009 nur noch zu einem Verwertungspreis von 188 EUR pro Tonne zzgl. MwSt. auf der „Alten Schanze“ angenommen werden.

AV.E-Betriebsleiter Albert Löhr wertet die insgesamt sehr stabile Abfallgebührenlage als Erfolg. „Trotz wirtschaftlicher Gesamtkrise, die mittlerweile auch die Entsorgungswirtschaft erreicht hat, werden wir unseren stabilen und vergleichsweise äußerst günstigen Gebührenkurs fortsetzen. Davon profitieren können in diesen schwierigen Zeiten sowohl die Gewerbebetriebe und Privathaushalte, aber ganz besonders auch die Städte und Gemeinden im Kreis Paderborn.“ Gerade im Abfallgebührenvergleich mit den anderen Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen nähmen, so Löhr, die Kommunen im Paderborner Land wiederholt Spitzenpositionen ein, die zu einem erheblichen Teil auf die günstige Verwertungs- und Entsorgungssituation vor Ort zurückzuführen sei. Als Beispiele nennt Löhr die Gebühren für Haus- und Bioabfälle, die bereits zum vierten Mal in Folge unverändert bleiben. Man sei entschlossen, von diesem für alle Bürger berechenbaren Kurs auch in den kommenden Jahren nicht abweichen zu wollen.

Auch für die privaten Anlieferungen zur „Alten Schanze“ gibt es im kommenden Jahr keine Änderungen: Für gemischte Abfallanlieferungen im PKW bis zu einem Kubikmeter (Kofferraumladung) sind weiterhin pauschal 7 EUR je Anlieferung zu entrichten. Darüber hinaus gehende Mengen werden mit 128 EUR pro Tonne eingewogen. Grünabfälle bis 0,5 Kubikmeter sind kostenfrei. Bei Grünabfall-Anlieferung mit PKW und Anhänger kostet es 6 EUR bis zu einer Anhängerlänge von 2,60 Meter. Ist der Anhänger länger wird die Grünfracht mit 30,50 EUR pro Tonne gewogen.

Die aktuellen Abfallgebühren und Verwertungspreise können im Internet unter www.ave-kreis-paderborn.de abgerufen werden.